

KRIDASTAUB

SCHWINGEN SPEZIAL

Lange mussten wir dieses Jahr auf den Sommer warten. Jetzt ist er da und mit ihm sind auf unserem Pausenplatz Schülerinnen und Schüler in Schwinghosen zu entdecken, die auf dem neu befüllten Schwingplatz mit Eifer versuchen, sich gegenseitig auf den Rücken zu legen.

Wie in jeder Schule kommt es auch in Rhäzüns hin und wieder zu Streitereien zwischen Schülerinnen und Schülern. Gelegentlich



entwickeln sich diese auch zu Rangeleien. Natürlich gilt auf unserem Schulareal grundsätzlich: Gewalt ist keine Lösung. Klar ist aber auch, dass sich manchmal so viel Dampf ansammelt, dass er auf irgendeinem Weg raus muss. Das soll dann aber auf fairem Weg innerhalb festgelegter Regeln und mit Respekt dem Kontrahenten gegenüber erfolgen.

So kam es, dass anfangs des Schuljahres 2014/2015 die ganze Schule Rhäzüns die Grundlagen und Regeln des Schwingens kennen

lernen durfte. Und dies nicht etwa mittels YouTube-Video oder Handy-App, sondern ganz handgreiflich im Sägemehl. Kranzschwinger Reto Attenhofer machte die 116 Schülerinnen und Schüler der ersten bis sechsten Klasse vertraut mit dem korrekten Griff fassen, einigen Grundtechniken des Schwingens und vor allem auch mit den Ritualen, denen sich Schwinger gegenseitig Respekt erweisen und Fairness demonstrieren.

Im Anschluss an diese Einführung versuchten einige Kinder die neu erlernten Schwingkünste auf dem Schnitzelplatz aus, der im Zuge der Neugestaltung des Pausenplatzes entstanden war. Leider stellte sich heraus, dass die ausgestreuten Holzschnitzel gar nicht das optimale Untergrund - Material waren. So blieben die extra ange-



schafften Schwinghosen leider wieder im Spielmaterial-Rüümli hängen.

Turnlehrerin Lidia Naber wollte sich damit aber nicht zufrieden geben und machte sich auf die Suche nach einem besser geeigneten Material. Nach einer längeren Such- und Evaluationsphase

wurde dies in gehäckseltem China-Schilf gefunden. Immer noch gröber als das traditionelle Sägemehl aber doch weich genug, sollte es auch Wind und Wetter einigermaßen widerstehen können.



Als der Frühling 2016 dann zum ersten Mal sein Erscheinen antäuschte, machte sich die 6. Klasse mit viel Elan und grosszügiger Unterstützung durch Kurt Finschi und seine Mitarbeiter der Gemeindebetriebe Crest Ault ans Werk: Die schon etwas betagten Holzschnitzel wurden weggeschaufelt und durch säckeweise China-schilf-Schnipsel ersetzt – Vielen Dank an dieser Stelle in Richtung Ratiras!



Nun musste der frisch erneuerte Schwingplatz natürlich auch noch ausprobiert und die schon etwas angerosteten Schwingkenntnisse der Schülerinnen und Schüler wieder aufgefrischt

werden. Nachdem der sehr feuchte Sommeranfang dieses Unterfangen einige Male buchstäb-



lich ins Wasser fallen liess, haben wir es mittlerweile geschafft: Alle Klassen durften unter Anleitung des Schulsozialarbeiters Oeme Marti eine Doppellektion im Sägemehl-Viereck verbringen. Die erste Klasse, die zum ersten Mal in den Genuss kam, brachte es sogar noch auf eine Lektion mehr. Seitdem setzen die Schwin-



gerhosen auch nicht mehr im Spielmaterial-Rüümlü Staub an, vielmehr sind sie rege in Gebrauch.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Schwing Club Heizenberg, der uns nicht nur für die einführenden Lektionen damals seinen Schwingkeller zur Verfügung stellte, sondern uns in den vergangenen Wochen auch wieder ihre Schwinghosen brauchen liess

Vorankündigung:
ZÄMMA LESA - ZÄMMA SCHWINGA
 Das grosse Schwingfest der Schule Rhäzüns
 Di 13. September 2016 (Verschiebedatum: 20.9.2016)

**Wer wird Schwinger-
 königIn der Schule
 Rhäzüns?**